

Wirtschaftswissenschaftliches Forum der FOM

Freiwillige Klimaneutralität durch internationale CO₂-Kompensation

Anforderungen an Zertifizierungsstandards zur
Etablierung freiwilliger Klimaneutralität als Instrument
zur Reduzierung der Handlungslücke 2020

Céline Fabienne Lücken

Wirtschaftswissenschaftliches Forum der FOM

Band 57

Céline Fabienne Lücken

**Freiwillige Klimaneutralität durch
internationale CO₂-Kompensation**

Anforderungen an Zertifizierungsstandards zur Etablierung
freiwilliger Klimaneutralität als Instrument zur Reduzierung
der Handlungslücke 2020

Shaker Verlag
Düren 2019

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Herausgebende Institution ist die FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige Gesellschaft mbH

Copyright Shaker Verlag 2019

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-6643-2

ISSN 2192-7855

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Die private FOM Hochschule für Oekonomie & Management versteht sich mit ihrem ausbildungs- und berufsbegleitenden Studienangebot im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich als eine Ergänzung der deutschen Hochschullandschaft. Durch die Schaffung zielgruppenadäquater, attraktiver Studienbedingungen ermöglicht sie gleichzeitig den Beschäftigten viele Chancen zur Weiterentwicklung und den Unternehmen die Anpassung an die Anforderungen, die sich aus der demografischen Entwicklung und den gestiegenen Qualifikationsbedarfen ergeben.

Die 1991 auf Initiative von Wirtschaftsverbänden gegründete FOM arbeitet seit ihrem Bestehen eng mit Unternehmen und Verbänden zusammen und unternimmt mit der vorliegenden Schriftenreihe einen weiteren Schritt zur Verzahnung von Theorie und Praxis. Studierenden mit herausragenden Studienleistungen wird hierin ein Forum gegeben, der interessierten Fachöffentlichkeit empirische Ergebnisse, innovative Konzepte und fundierte Analysen im Zuge einer breiten Veröffentlichung ihrer Abschlussarbeiten mitzuteilen. Daneben finden exzellente Dissertationen von FOM Dozenten Eingang in die Schriftenreihe.

Unser herzlicher Dank gilt Frau Prof. Dr. Estelle Herlyn und Herrn Sascha Bioly, die die Abschlussarbeit von Frau Céline Fabienne Lücken als Erst- bzw. Zweitgutachter betreut haben.

Die Arbeit greift mit dem Klimawandel ein für die Zukunft unserer Gesellschaft zentrales Thema auf und stellt mit der freiwilligen Klimaneutralität einen neuartigen Lösungsansatz ins Zentrum, bei dem der Privatsektor entscheidend zur Überwindung der klimatischen Veränderungen auf der Erde beitragen kann. Dabei ist es nicht zuletzt der enge Austausch mit den integralen Stakeholdern – darunter Kompensationsanbieter, politische und gemeinnützige Organisationen sowie Akteure aus dem Privatsektor – auf dessen Basis es Frau Lücken auf innovative Weise gelingt, ganzheitliche Handlungsempfehlungen zur Stärkung des freiwilligen CO₂-Kompensationsmarktes abzuleiten. Damit wird auf

beeindruckende Weise die enge Verzahnung und Anwendbarkeit von Forschungsergebnissen in der Praxis verdeutlicht.

Wir hoffen, den vielfach regen und fruchtbaren Dialog zwischen Hochschule und Praxis mit dieser Reihe um eine weitere Facette zu bereichern. Als Herausgeber freuen wir uns, herausragende Leistungen unserer Studierenden durch eine Veröffentlichung würdig honorieren zu können.

Essen, im März 2019

Prof. Dr. Burghard Hermeier

Rektor

Prof. Dr. Thomas Heupel

Prorektor für Forschung

VORWORT DES GUTACHTERS

Der sich beschleunigende Klimawandel entwickelt sich mehr und mehr zu einer der größten Herausforderungen für die Menschheit. Zugleich stellt sich immer klarer heraus, dass die ergriffenen politischen Maßnahmen nicht ausreichen werden, um das im Pariser Klimavertrag festgeschriebene 2°C-Ziel zu erreichen. In der Folge bekommen die Klimaschutzaktivitäten nicht-staatlicher Akteure, zu denen nicht zuletzt die Unternehmen zählen, eine neue, herausragende Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund leistet die Arbeit von Céline Fabienne Lücken einen Beitrag zur Etablierung des Ansatzes der freiwilligen Klimaneutralität, der zukünftig eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der politischen Handlungslücke im Bereich des Klimaschutzes spielen kann. In diesem Kontext ist die internationale CO₂-Kompensation ein zentraler Handlungsstrang. Diese geschieht in Projekten, die neben der positiven Klimawirkung auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in Nicht-Industrieländern im Sinne der Agenda 2030 bewirken, sog. Co-Benefits. Wesentliche Beiträge der Arbeit sind die Entwicklung eines Anforderungskatalogs an Zertifizierungsstandards für entsprechende Projekte und außerdem die Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Politik, um freiwillige Klimaneutralität durch CO₂-Kompensation als ein in Breite akzeptiertes Instrument zur Bekämpfung des Klimawandels zu etablieren.

Die Arbeit von Céline Fabienne Lücken behandelt damit ein hoch aktuelles, gesellschaftlich relevantes Thema, das sich zum heutigen Zeitpunkt weit jenseits ausgetretener Pfade verorten lässt. So sind zum heutigen Zeitpunkt lediglich vier der 30 DAX-Konzerne klimaneutral. Es besteht erhebliches Steigerungspotenzial. Die erzielten Ergebnisse stellen einen unmittelbaren Input in ein aktuelles Projekt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) dar, das im vergangenen Jahr eine Multi-Stakeholder-Initiative "Allianz für Entwicklung & Klima" ins Leben gerufen hat, die die Aktivitäten nicht-staatlicher Akteure im Bereich freiwilliger CO₂-Kompensation öffentlich würdigen, miteinander verknüpfen und bewerben soll. In einer Stärkung und einem Ausbau des freiwilligen CO₂-Kompensationsmarktes liegt ein großes

Potenzial, nicht-staatliche Mittel sowohl für den Klimaschutz als auch für die Umsetzung der Agenda 2030 zu erschließen.

Die Zusammenarbeit mit Frau Lücken stellte einen der seltenen Fälle dar, in denen eine Masterarbeit eine Grundlage für eine echte inhaltliche Weiterentwicklung eines aktuellen Forschungsthemas mit sehr hohem Praxisbezug ist.

Düsseldorf, im März 2019

Prof. Dr. Estelle L. A. Herlyn

Wiss. Leiterin des KompetenzCentrums für nachhaltige Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis.....	VIII
Tabellenverzeichnis.....	VIII
1 Einleitung.....	1
1.1 Aufgabenstellung und Leitfragen	1
1.2 Vorgehen.....	3
2 Herausforderung Klimawandel: Instrumente zur Eindämmung	5
2.1 Klimawandel im politischen Rahmen.....	5
2.1.1 Klimawandel: Zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts....	6
2.1.2 2°C-Grenze als politische Zieldimension	10
2.1.3 Klimawandel im Kontext der Agenda 2030	15
2.2 Instrumente zur Eindämmung des Klimawandels.....	18
2.2.1 Instrumente zur Umsetzung der politischen Zieldimension ...	19
2.2.2 Relevanz von Innovationen und deren Verbreitung	21
3 Entwicklungsstand freiwilliger Klimaneutralität in Deutschland	25
3.1 Freiwillige Klimaneutralität zur Schließung der Handlungslücke 2020	25
3.1.1 Potential freiwilliger Klimaneutralität	26
3.1.2 Handlungslücke 2020.....	30
3.1.3 Freiwillige Klimaneutralität des Privatsektors	33
3.2 Struktur des freiwilligen CO ₂ -Kompensationsmarktes in Deutschland	37
3.2.1 Regulierter Kompensationsmarkt als Ausgangspunkt	37
3.2.2 Freiwilliger Kompensationsmarkt: Entwicklung und Akteure	40
3.2.3 Herausforderungen im freiwilligen Kompensationsmarkt	44

4	Anforderungskatalog für Zertifizierungsstandards.....	48
4.1	Methodisches Vorgehen	48
4.1.1	Literaturanalyse zur Entwicklung des Anforderungskatalogs ..	49
4.1.2	Expertenbefragung zur Validierung von Maßnahmen	50
4.2	Entwicklung des Anforderungskatalogs für Zertifizierungsstandards	53
4.2.1	Status Quo: Bestehende Zertifizierungsstandards	53
4.2.2	Anforderungskriterien	58
5	Handlungsempfehlungen zur Stärkung des freiwilligen CO ₂ - Kompensationsmarktes	70
5.1	Anforderungskatalog: Bewertung der Zertifizierungsstandards.....	70
5.1.1	Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse	71
5.1.2	Interpretation der Bewertungsergebnisse	72
5.2	Handlungsempfehlungen	76
5.2.1	Abgleich Anforderungskatalog und Zertifizierungsstandards	76
5.2.2	Handlungsempfehlungen für die Politik	78
6	Fazit und Ausblick	88
7	Anhang I: Bewertung der Zertifizierungsstandards	96
7.1	Clean Development Mechanism.....	96
7.2	Gold Standard.....	102
7.3	Plan Vivo Standard	109
7.4	Verified Carbon Standard.....	114
7.5	Climate, Community and Biodiversity Standard	119
8	Anhang II: Fragebogen, Rückläufe und konsolidierte Rückmeldungen	123
8.1	Fragebogen	123
8.2	Konsolidierte Rückmeldungen.....	128
	Literaturverzeichnis	157